

„IKIDA – Stark mit Erkenntnis“ Seminare zur interkulturellen Kompetenz und Fremdenfeindlichkeit

Ein Projekt der BAG IDA im Rahmen des EU-Programms
XENOS – Leben und Arbeiten in Vielfalt



- IKIDA wird gefördert im Rahmen des XENOS-Sonderprogramms „Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort“

Laufzeit: 15. Oktober 2007 bis 30. September 2008

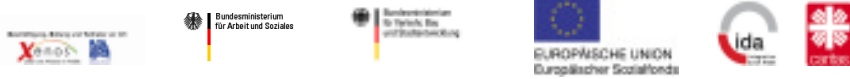
XENOS: der Fremde
hier steht es für die zweite Bedeutung

der Gastfreund



■ **Ausgangslage**

Caritas-Mitarbeiter vor Ort sind im Zuge von Beschäftigungs- und Qualifizierungs-Programmen mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe in Kontakt. Hier kann es aufgrund von Verunsicherung und Überforderung zu Konflikten kommen, welche als solche nicht erkannt und daher auch nicht bearbeitet werden.



■ **Ziele von IKIDA**

Durchführung von modularen Seminarreihen mit dem Ziel die individuelle Fähigkeiten der teilnehmenden Fachkräfte im Umgang mit interkulturellen Fragestellungen zu verbessern



■ **inhaltliche Schwerpunkte von IKIDA**

- kulturelle Sensibilität
- Grundkenntnisse über Migration und Zuwanderung
- Befähigung zum interkulturellen Dialog und Handeln
- Erkennen und Abbau von Zwangsbarrieren für Migranten und Flüchtlinge
- Konfliktmanagement, Anregen und Einleiten vertrauensbildender Maßnahmen



■ **zentrale Begriffe des XENOS-Programms**

- Interkulturelle Kompetenz
- Gewaltprävention
- Multiplikatoren
- interkulturelle Öffnung innerhalb der Caritas
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- Kofinanzierung



■ **WER? WO? WAS? – Daten von IKIDA**

- 21 Standorte
- 315 Teilnehmer
- 105 Schulungstage
- 1.575 Personentage
- 187.880 Euro aus dem Europäische Sozialfonds



■ **Status von IKIDA:**

- 16 von 21 Seminaren terminiert
- Schulungen im April gestartet (Trier)
- 2 bis 3 Module je Schulung
- Theorie und Praxis
- Führungskräfte und Mitarbeiter/innen vor Ort

